

(Download pdf ebook) Das Mdchen, das Geschichten fngt: Roman

Das Mdchen, das Geschichten fngt: Roman

Von Victoria Schwab

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #200569 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-14Erscheinungsdatum: 2014-07-14File Name: B00HCBS2O | File size: 64.Mb

Von Victoria Schwab : Das Mdchen, das Geschichten fngt: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Mdchen, das Geschichten fngt: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
[Rezension] Das Mdchen, das Geschichten fngtVon MaikeMeine MeinungGeschichte:MacKenzie wagt mit ihren Eltern einen Neuanfang. Sie ziehen um. In ein sehr altes Gebude, welches frher mal ein Hotel war. Sie wollen versuchen mit der Vergangenheit abzuschlieen. Mit dem Tod von Sohn und Bruder Ben klar zu kommen. Nicht nur

den Eltern fällt es sichtlich schwer, auch Mac hat ihre Probleme damit. Immer wieder nutzt sie ihren Job als Wächterin aus um Ben immer noch nahe zu sein. Sie besucht ihn im Archiv. Das Archiv ist aufgebaut wie eine Bibliothek, nur das das Regal aus Schubladen besteht, wo die leblosen Körper (im Buch Chroniken genannt) aufbewahrt werden. Mac's eigentlicher Job besteht darin aufgewachte Chroniken wieder einzufangen und zurück zu bringen. Diese wichtige Aufgabe hat sie von ihrem Großvater geerbt. Der Einstieg in die Geschichte hat mir sehr gut gefallen. Man lernt Mac und ihren Großvater kennen. Man bekommt Informationen über das Archiv, Macs Aufgabe usw.. Schon nach wenigen Seiten hatte mich das Buch in seinem Bann. Ich war sofort in der Geschichte drin, ich mochte die Idee und das ganz drum herum. Auch wenn das Thema eher in die traurige Richtung geht und auch das Thema Tod eine große Rolle spielt, wurde damit gekonnt umgegangen. Natürlich kommt das Buch hierbei nicht ohne Fantasie aus. Die Spannung ist eher auf mittelmäßiger Ebene gehalten, was dem Buch aber nicht schadet. Auch so konnte ich kaum an was anderes denken und wollte immer weiter lesen. Das Ende war nochmal sehr actionreich, aufschlussreich und gelungen. Einen Cliffhanger gibt es nicht. Protagonisten: MacKenzie auch genannt Mac oder Kenzie hat braune Locken, vermisst ihren Bruder und ist Wächterin. Sie war mir auf Anhieb sympathisch. Ihre Gedanken an Ben und ihrem Großvater haben mich sehr berührt. Ich konnte mich gut in sie hineinversetzen. Wesley's ueres hneht einem Punker. Schwarze Klamotten, Stachelfrisur und Eyeliner. Sein Verhalten dabei ist wohl das komplette Gegenteil. Mit seinen humorvollen Sprüchen hat er mich das ein oder andere Mal echt zum schmunzeln gebracht. Er war/ist einfach toll! Im Allgemeinen weist das Buch tolle Charaktere auf, die alle individuelle Eigenschaften haben und dadurch sehr sympathisch wirken. Schreibstil: Die Geschichte des Buches wird aus Mac's Sicht erzählt. Der Schreibstil ist mitreißend und die Autorin hat es geschafft Bilder und Orte entstehen zu lassen die mich sehr fasziniert haben. Beim Lesen fliegen die Seiten nur so dahin und man versinkt förmlich in der Geschichte. Die Stimmung ist melancholisch und mich persönlich haben einige Dinge sehr berührt. Mich konnte die Autorin überzeugen und begeistern, sodass ich definitiv mehr von ihr lesen werde. Gestaltung: Mein wohl erster und einziger Kritikpunkt: Das Cover ist total unpassend. Auch wenn es echt schön und ansprechend ist, hat es dennoch keinen Zusammenhang mit dem Inhalt. Die englischen Cover finde ich viel gelungener. Dafür ist der Titel schön gewählt. Innere Gestaltung gibt es insofern, dass die Kapitelanfänge mit Zweigen und Vögeln verziert sind - passend zum Cover. Bewertung Geschichte: 5/5 Protagonisten: 5/5 Schreibstil: 5/5 Gestaltung: 3/5 Fazit: Für mich hat das Buch ganz klar 5 Sterne verdient, auch wenn die Gestaltung nicht alle Kriterien erfüllt. Mich konnte das Buch einfach in jeder anderen Hinsicht überzeugen. Die Protagonisten schließt man sofort ins Herz und die faszinierende Atmosphäre die sich durch das ganze Buch zieht, lässt den Leser nicht mehr los. Diese Rezension findet man auch auf meinem Blog: [...] 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Idee gut umgesetzt Von Petra M. Mackenzie, kurz Mac, ist 17, als sie mit ihren Eltern umzieht in ein altes, ehemaliges Hotel. Ihre Mutter hat sich in den Kopf gesetzt, ein altes Café zu neuem Leben zu erwecken, denn seit Ben tot ist, braucht sie eine neue Aufgabe. Ben war Mac's kleiner Bruder und er ist bei einem Unfall auf dem Weg zur Schule gestorben. Was würde Mac nur dafür geben, wenn sie ihn noch einmal sehen könnte. Mac ist Wächterin im Archiv der Lebensgeschichten der Toten und sie hat die Gabe, aus Gegenständen Erinnerungen zu sehen, doch die Gegenstände, die ihre Mutter von Ben aufbewahrt hat, waren nicht seine Lieblingsstücke und so sind kaum Erinnerungen in ihnen enthalten. Manchmal geschieht es, dass diese Lebensgeschichte aufwachen und aus dem Archiv fliehen. Macs Aufgabe ist es dann, diese Geschichten wieder einzufangen und sie zurück zuschicken. Ihr Großvater hat ihr diese Gabe vermacht. In den Narrows, einer Art Zwischenwelt zwischen der Unseren und dem Archiv ist jedoch nicht nur Mac unterwegs. In der letzten Zeit werden immer mehr Lebensgeschichten wieder wach, und Mac hat jede Menge zu tun, denn die Bibliothekare des Archivs machen sich große Sorgen. Dass so viele erwachen, hat nichts Gutes zu bedeuten, und beim Einfangen begibt Mac sich immer häufiger in Gefahr. Meine Meinung Ich hatte zunächst keinerlei Vorstellung, was mich bei dieser Geschichte erwarten würde, aber die Autorin macht es einem leicht, sich schnell einzufinden. Die Hauptprotagonistin möchte nach außen hin wie eine typische Teenagerin wirken, sie streitet sich mit ihren Eltern, widersetzt sich, will ihr eigenes Ding machen und ich finde sie recht unsicher. Doch in ihrer Tätigkeit als Wächterin ist sie ganz anders, sie ist sicher in ihrem Auftreten. Es gibt immer wieder Abschnitte in kursiver Schrift, in denen der Leser erfährt, was ihr Großvater ihr alles beigebracht hat, damit sie eine Wächterin werden kann. Die Gesamtidee finde ich gut gelungen in der Umsetzung. Es ist eine Mischung aus Realität und Phantasie. Spannend, traurig, romantisch, es findet sich viel Abwechslung und so geht es durch das gesamte Buch. Orte wie das Archiv, das einen riesigen Bibliothekergleich, sind sehr detailliert beschrieben, das reinste Kopfkino. Ein schöner Gedanke, wenn die Erinnerungen an die Verstorbenen so aufbewahrt werden, so kann man nichts vergessen. Unterm Strich Vielfältig und ideenreich umgesetzt, und eine sehr interessante Möglichkeit, sich mit dem Tod auseinanderzusetzen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht so wie erwartet, aber dennoch gut. ;) Von Svenja Nach dem Tod ihres Bruder Ben, zieht Mac mit ihrer Familie in ein neues Leben, was ihre Familie nicht weiß; Mac ist eine Wächterin. Ihre Aufgabe ist es die Chroniken der Toten einzufangen, sollten diese aufwachen und nach draußen gelangen. Aufgrund des Umzugs wurde ihr ein neues Revier zugeteilt, doch schon bald merkt sie, dass dort alles etwas merkwürdiger von sich geht. Mehr Chroniken als gewöhnlich finden ihren Weg nach draußen, teils sind die sogar bewaffnet was unter keinen Umständen hätte sein dürfen. Zusammen mit Roland, einem Bibliothekar im Archiv der Chroniken, versucht sie die Ungereimtheiten aufzudecken, dafür sind sie sogar bereit etliche Regeln zu brechen und nicht nur ihren Job sondern auch ihr eigenes

Leben in Gefahr zu bringen. Und dann ist da noch Wes, ebenfalls Wchter, der ihr immer mehr unter die Arme greift und immer mehr bekommt. Mac das Gefühl, dass sie keine Geheimnisse vor ihm haben mag. Gestaltung: Die Gestaltung und der Titel gefallen mir an sich unglaublich gut, leider hat das alles bei mir für vollkommen andere Erwartungen geführt, die in diesem Buch leider nicht vorzufinden sind. Daher finde ich das Cover zu diesem Inhalt einfach recht unpassend, so schnell es auch ist. ;)

Meinung: Ehrlicherweise muss ich sagen, dass meine Erwartungen und auch Hoffnungen, ganz andere waren als sie hier vorzufinden sind. Natürlich hat das bei mir Enttäuschung hervorgerufen. Ich hatte eher eine etwas märchenhafte Geschichte erwartet, die ruhig und voller Leben ist, Leben im Sinne von die Chroniken leben auf und ihre Geschichten stehen im Vordergrund - das alles war hier leider absolut nicht der Fall. Nach dem ich mich dann aber auf die vor mir liegende Geschichte eingelassen und meine Erwartungen beiseite geworfen habe, habe ich relativ schnell gefallen an der Geschichte finden können. Die Autorin bietet seinen Lesern eine wirklich ungewöhnliche und neue Idee, die auf mich sehr reizvoll wirkte. Etwas Ähnliches war mir vorher noch nicht unter die Augen gekommen, allerdings empfand ich das ganz dann aber auch schnell als etwas unausgereift. Die Idee, dass Menschen nach ihrem Tod eine Chronik hinterlassen, eine Hülle ihrer selbst mit all den erlebten Erinnerungen, war wirklich toll. Schade fand ich halt nur, dass man nicht wirklich nahe an diese Erinnerungen heran kommt und man keine wirkliche Chance bekommt mehr über die Geschichten zu erfahren die das Mädchen fängt. Auch fand ich das ganze Konstrukt von Wchtern, Bibliothekaren, Archiv der Chroniken und Crew-Mitglieder ect. insgesamt sehr oberflächlich behandelt. Ich hätte mir in vielerlei Hinsicht mehr Informationen gewünscht und häufig fehlte mir auch die detaillierte Beschreibung mancher Dinge, so dass die halt eher mit Fragezeichen verbunden blieben. Auch hätte ich gerne mehr Sinn hinter den ganzen Chroniken gesehen, wieso müssen sie behütet werden, wieso existieren sie überhaupt? Da flammten bei mir einige Fragen auf, die dieser Teil zumindest nicht beantworten kann, dadurch wirkt die ganze Nummer teils nur wenig plausibel. Trotz dessen hat es mir halt doch große Freude bereitet Mac auf ihrer Aufgabe zu begleiten, schnell fand ich vor allem, dass sie mal kein Protagonist war, der erst alles lernen musste sondern schon voll dabei war. Auch wenn es schnell war, dass es immer wieder Flashbacks gab in denen man mehr von ihrer Ausbildung erfahren hat und das deutlich zeigte wie wichtig es für sie war, alles gut zu machen was ihr Großvater ihr lehrte. Ich fand daran vor allem auch interessant, dass man dadurch eine recht gute Entwicklung der Protagonistin ausmachen konnte. Selbstbewusst und sturköpfig schien sie auch vorher schon gewesen zu haben, aber sie hat einfach an enormer Sicherheit gewonnen und das merkt man recht gut. Auch haben sie die Schattenseiten des Wchter Daseins immer mehr eingeholt, sie belügt immer mehr ihre Eltern, kann zu ihnen kaum Nähe halten, all das sorgt für Distanz und Einsamkeit und auch wenn Mac sie gut verbirgt, spricht der Leser sie. Ein wirklich guter Aspekt, denn es ist schnell zu sehen, dass eine so wichtige Aufgabe und auch ehrbare Aufgabe nicht nur positives bringt. Auch generell hat sie mir als Charakter gut gefallen, auch wenn mir ihre Denkweise teils einfach auch ein bisschen zu Ich bezogen waren, natürlich ist es verständlich; sie hat viel durch gemacht und musste herbe Verluste einstecken und hat dann noch ein Haufen Geheimnisse die sie vorerst mit niemanden teilen kann, aber dennoch gibt es auch noch die anderen und denen geht es ebenfalls nicht besser. Hätte mir da mehr Weitsicht von ihrer Seite aus gewünscht. Die anderen Charaktere blieben alle recht schwach gezeichnet und kamen auch nicht wirklich dazu viel von ihrer Persönlichkeit zu zeigen, bei Wes war es einfach nur schnell zu sehen, dass durch ihn Mac immer mehr in der Lage ist auch mal wieder ein bisschen Glück ins Leben zu lassen und durch ihn lernt sie und beginnt über gewisse Dinge anders zu denken. Er hilft ihr also in ihrer Entwicklung weiter, viel eigene Persönlichkeit bringt er bis auf ein hervorstechendes Aussehen eigentlich nicht mit sich, was halt auch ein bisschen schade ist. Fazit: Es war vollkommen anders als erwartet, dennoch eine interessante und spannendere Geschichte, ich hätte mir nur gewünscht, dass einen die Autorin noch tiefer in die Materie hätte eintauchen lassen. ;)

Dennoch ein Buch was ich als lesenswert bezeichnen würde. ;)

Kurzbeschreibung Wenn ein Mensch stirbt, wird seine Lebensgeschichte in einer Art Bibliothek abgelegt. Manchmal jedoch erwachen die Geschichten und versuchen in die Welt der Lebenden zurückzukehren. Dann kommt Mac ins Spiel, denn sie ist eine Hterin und ihre Aufgabe ist es, die entlaufenen Geschichten zurückzubringen. Doch plötzlich hufen sich diese Vorfälle, und die Grenzen zwischen Leben und Tod drohen zu verschwimmen. Mac beschleicht der schreckliche Verdacht, dass jemand die Lebensgeschichten manipuliert. Gemeinsam mit dem Hter Wes versucht Mac, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen.

Kurzbeschreibung Wenn ein Mensch stirbt, wird seine Lebensgeschichte in einer Art Bibliothek abgelegt. Manchmal jedoch erwachen die Geschichten und versuchen in die Welt der Lebenden zurückzukehren. Dann kommt Mac ins Spiel, denn sie ist eine Hterin und ihre Aufgabe ist es, die entlaufenen Geschichten zurückzubringen. Doch plötzlich hufen sich diese Vorfälle, und die Grenzen zwischen Leben und Tod drohen zu verschwimmen. Mac beschleicht der schreckliche Verdacht, dass jemand die Lebensgeschichten manipuliert. Gemeinsam mit dem Hter Wes versucht Mac, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Victoria Schwab lebt in Nashville, Tennessee, und arbeitete nach dem Studium in den verschiedensten Jobs, ehe sie ihre Leidenschaft professionalisierte und Autorin wurde. Bisher hat sie schon immer über alles geliebt - und Geschichten, in denen die Realität aufbricht und etwas Dunkles, Geheimnisvolles, Anderes durchscheint. Verflucht

ist ihr Debtroman.